

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1803

10 (8.9.1803) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provincial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 10. Donnerstags den 8. Sept. 1803.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Karlruhe. [Schuldenliquidation der beiden Juden Bar Isaac und Lazarus Isaac.] Wer an die mit Hinterlassung beträchtlicher Schulden sich von hier fortbegebene ledige Judensöhne Bar Isaac und Lazarus Isaac etwas rechtmäßiges zu fordern hat, soll solches Montags den 17. September Vormittags bei der auf hiesigem Rathhaus vorgehenden Liquidation dem diesseitigen Commissario bey Verlust der Forderung gehrig eingeben und seinen Beweis mitbringen. Verordnet bey Oberamt Karlsruhe den 3. August 1803.

Durlach. [Gantliquidation.] Zu der auf Montag den 26. d. M. in kurfürstlicher Stadtschreiberey vorgehenden Gantliquidation und Verhandlung über das Vorzugsrecht des verstorbenen Postverwalters Weihe werden dessen Gläubiger andurch öffentlich vorgeladen, mit dem Anhang, daß die sich etwa nicht Meldende werden ausgeschlossen werden. Verordnet bey dem kurfürstlichen Oberamt Durlach den 1. September 1803.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des dahier verstorbenen Strumpfwäber Peter Jourdans ist der Concurß-Prozeß erkannt. Es werden daher sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert, bey der auf Donnerstags den 29. September d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung ihre Forderungen entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei Oberamt zu liquiditen, und dem Recht abzuwarten. Verordnet N. Pforzheim den 13. Aug. 1803.

Pforzheim. [Mundtods-Erklärung.] Die Andreas Augensteinische Eheleute zu Springen sind von Hochpreisllicher Regierung für mundtods erklärt, und ihnen der dassige Bürger Andreas Augenstein zum Pfl-

ger gesetzt worden. Es wird daher Jedermann gewarnt, sich mit den Augensteinischen Eheleuten ohne Vorwissen und Einwilligung ihres Pflegers weder in einen Handel einzulassen noch denselben etwas zu borgen, bey Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels. Pforzheim den 26. August 1803.

Kurfürstliches Oberamt allda.

Kastadt. [Ebbliche That.] In der Gegend der Ankerbrücke hinter den rothen Häusern dahier befand sich das 7-jährige Kind des hiesigen Hutschier Künstlers am 3. Juny dieses Jahrs nahe an der Murg; dieses Kind wagte sich aus der Ursache in den Strom, um seine Hosen, welche in das Wasser gefallen waren, zu retten; es wurde aber sogleich vom Strom fortgerissen, und im Wirbel herum so weit getrieben, daß es in den tiefsten Gumpen, welcher 4 bis 5 Mannshoch seyn kann, gekommen, und ohne Rettung seinen Tod gefunden haben würde, wenn nicht der hiesige Musquetier Knobloch zur Hilfe herbeugesprungen, und mit Gefahr seines eigenen Lebens in den Gumpen sich gewagt hätte; über 2 Minuten war Knobloch unter dem Wasser, und die dabey befindlichen Zuschauer glaubten ihn mit dem Kinde schon für verlohren, als er endlich das Kind glücklich und lebendig aus dem Wasser hervorbrachte.

Zur Belohnung wurde demselben von Serenissimo Reectori das mittlere Prämium von 30 fl. gnädigst ertheilt, und wir halten uns verpflichtet, diese edle Handlung zum Lob des Musquetiers Knobloch und zur Aufmunterung anderer öffentlich bekannt zu machen. Kastadt den 1. Sept. 1803.

Kurfürstl. badisches Oberamt.

Baden. [Schulden-Liquidation.] Wer an Jakob Hartmann, Herrschaftlichen Hofbeständer zu Sandweier, zu fordern hat, soll dieses Montag den 19. Septemb.

in der Frühe zu Sandweiler auf dem Rathhause bey dem angeordneten Kommissario angeben, liquidiren, oder gewärtigen, daß er damit nicht mehr werde gehdret werden. Signatum Oberamt Baden den 8. August 1803.

Oberkirch. [Vorladung.] Auf kurfürstl. hohen Hofgerichts = Befehl vom 12. d. M. werden die, an der bey dem Conrad Balhaus begangenen Verwundung beteiligten Gebrüder Johann und Felip Lint von Tosen, anmit edictaliter vorgeladen, sich binnen Monats Frist bey diesseitig kurfürstl. Oberamt zu stellen, hinlänglich zu rechtfertigen, oder der allenfalls gegen sie zu erkennenden Strafe um so gewisser zu unterziehen, als widrigenfalls sie für wirklich schuldhaft angesehen, und der kurbadischen Landen auf ewig verwiesen bleiben sollen.

Deekretum von kurfürstl. Oberamt Oberkirch den 22. August 1803.

Freyhr. von Esfollaye.

Ettenheim. [Schulden = Liquidation.] Die mislichen Vermögens = Umstände des bürgerlichen Handelsmanns Joseph Müller von Ettenheim veranlassen uns, zur Liquidirung seiner Passiv = Schulden einen peremptorischen Termin auf Donnerstag den 22. nächstkünftigen Monats September anzuberaumen. Alle Joseph Müller'sche Creditoren werden daher edictaliter hiermit aufgefordert, ihre Forderungen in Termino um so gewisser gehörig anzumelden und zu beweisen, als sie ansonsten damit nimmermehr gehdret werden sollen. Verordnet bey Oberamt Ettenheim den 12. August 1803.

Hochberg. [Vorladung.] Der ledige Martin Köberle von Eichstetten hat sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und über seinen bösslichen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er des Landes verwiesen, und sein Vermögen confisciret wird. Emmendingen den 20. Aug. 1803.

Emmendingen. [Warnung.] Durch den schwäbischen Merkur vom 4. July d. J. No. 132 hat die Polizey = Direktion in Stuttgart das Publikum vor einem angeblichen mechanischen Künstler, Namens Ignaz Preusscher, angeblich aus Wien gebürtig, der durch große Vorspiegelungen, die er unerfüllt läßt, das Publikum betrüget, und mit Zurücklassung mehrerer Schulden nebst einer von dort gebürtigen, bereits im Zuchthaus gesessenen schlechten Weibsperson, Namens Elisabeth Vertrand, von Stuttgart entwichen ist, als vor einem, in die Klasse der Betrüger gehörigen Vaganten gewarnt, und das diesseitige Oberamt Müllheim hat davon im vorigen Monat Anlaß genommen, den mit der Vertrand

dorten sich eingefundenen Preusscher nach rotägiger Einthürmung mit dem Bedeuten fortzuweisen, daß er sein Concubinat mit der Vertrand aufgeben, und die hiesig kurfürstl. Lande nicht weiter betreten soll; gleichwohl haben beyde in dieser Woche auch hier ihre Künste zu zeigen angestrichelt, worauf sie abermalen eingethürmet, und mit der nemlichen Befehung fortgelagert worden sind; welches andern diesseitigen obrigkeitlichen Stellen zur Nachricht hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Emmendingen bey Oberamt den 31. August 1803.

Emmendingen. [Schulden = Liquidation.] Zu der Schulden = Liquidation des Michael Stachlen von Bözingen sollen alle diejenigen, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis = Urkunden Dienstag den 20. Sept. d. J. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen in dem Wirthshaus zum Löwen daselbst sich einfinden und dem Recht abwarten. Zugleich wird angefügt, daß Stachlen mundtodt erklärt, und Georg Michael Enderlen zu Bözingen zu seinem Pfleger bestellt worden ist. Verordnet bey Oberamt Hochberg, den 29. August 1803.

Badenweiler. [Mundtodt = Erklärung.] Für die als mundtodt erklärten Eheleute von Huggen ist Martin Kurz von da als Pfleger bestellt worden, ohne dessen Einwilligung sich Niemand mit denselben in einigen Kontrakt einlassen darf, bey Verlust der Forderung und Wichtigkeit des Handels. Verordnet Müllheim bey Oberamt den 1. Sept. 1803.

Müllheim. [Schulden = Liquidation.] Alle diejenigen, welche an die Schuster Jakob Schuchtelischen Eheleute in Thiengen etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Freytag den 23. September d. J. angestellten Liquidations und Prioritäts = Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser daselbst vor der Theilungs = Kommission einfinden, als man sie sonst mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim den 22. August 1803.

Kurfürstl. badisches Oberamt allda.

Röteln. [Schulden = Liquidation.] Alle diejenigen, welche an Altvogt Jakob Heizen, Wittib in Binzen, etwas zu fordern haben, sollen sich auf den 29. Septemb. 1803, als dem zur Schulden = Liquidation bestimmten Termin, bey dem Kommissarius allda einfinden, ihre Forderung eingeben, und den Beweis darüber mitbringen; im Nichterscheinungs = Fall aber gewärtigen, daß sie damit nicht weiter werden gehdret werden. Die bekann-

ten Gläubiger aber, welche sich schon am letzten Liquidations-Tag eingefunden und ihre Forderungen liquidirt haben, dürfen nicht mehr erscheinen. Verordnet bey Oberamt Ebrach den 1. Sept. 1803.

Kothenfels. [Aufforderung der Steingeschirre-Fabrique.] Da ich gegenwärtig von Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht auf einen andern bessern Posten gnädigst berufen bin, mithin in Zukunft die Direction und Verrechnung über die Hochreichsgräflich von Hochbergische Steingeschirre-Fabrique in Kothenfels nicht mehr behalte, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Fabrique oder auch an mich selbst, ältere oder neuere Forderungen zu machen haben, hiermit höflichst eingeladen, solche sogleich nach Durchlesung oder Erfahrung dieser Ankündigung bey Herrn Hofrathsdirector Eichrodt in Carlsruhe einzugeben, um darauf ihre Zahlungen erhalten zu können. Die Nichterscheinenden oder schriftlich sich meldenden haben es sich nachher selbst zuzuschreiben, wenn sie ihrer Forderung verlustig gehen sollten. Kothenfels den 24. August 1803.

Hf. Ludwig, Directeur.

Kauf = Anträge.

Carlsruhe. [Möbiliar-Versteigerung.] Der Untertogene wird sein sämmtliches Schreinwerk, Spiegel, Porcellain und sonstige Fahrnuß-Stücke Mittwoch den 14. dieses öffentlich versteigern lassen, welches hiermit einem geehrten Publikum zur Nachricht bekannt gemacht wird. Carlsruhe den 7. Sept. 1803.

Oberamts-Rath Müller.

Carlsruhe. [Anzeige.] In der Musikalien-Handlung von Carl Schütt sind nebst den schon angezeigten colorirten und schwarzen Visiten-Billets und Apotheker-Signaturen auch kaufmännische Geld-Assignationen in Kupfer gestochen, auf schönes Postpapier gedruckt, das 100 zu 1 fl. 30 fr. zu haben.

Carlsruhe. [Makulatur feil.] Bey dem Buchhändler Schmieder ist Makulatur in Ballen und Ries zu haben.

Carlsruhe. [Anerbieten von Malereyen und Kupferstichen.] Der Kunstbändler Joseph Straub aus Stuttgart benachrichtiget ein verehrungswürdiges Publikum, daß er vorzügliche Oelmahlereyen von italienischen und deutschen Meistern, sodann ein sehr schönes Assortiment englischer, französischer, deutscher, italienischer und alter rarer Kupferstiche zu verkaufen hat; er hält sich noch 6 bis 8 Tage hier auf, und bittet die Freunde der Kunst,

diese Kunstartikel einzusehen in seinem Logis im römischen Kaiser No. 2.

Carlsruhe. [Neue Schrift.] Bey Hofbuchbinder W. F. Müller ist die ausführliche Beschreibung der zu Bruchsal statt gehaltenen Feyerlichkeiten und Illuminationen, mit Angabe aller Devisen 2c. brochirt für 24 fr. zu haben.

Carlsruhe. [Anzeige] Bey Buchhändler C. F. Müller werden die auf die Ankunft Ihrer Königl. Majestät von Schweden verfaßten Anreden und Gedichte nach Höchstberens Ankunft in Carlsruhe künftige Woche zu haben sehn.

Pachtanträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Logis.] In No. 411 in der Hospitalgasse sind 2 heizbare Zimmer im dritten Stock und eines dergleichen im untern Stock mit Bett und Möbelen zu verleihen und können sogleich bezogen werden.

Dienst = Anfragen.

Carlsruhe. [Eine Köchin wird gesucht.] Es wird eine tüchtige Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, auf das Land gesucht, die gleich oder späterhin eintreten kann; sie wird nach Verdiensten gut belohnt und gut behandelt. Im Comptoir des Provinzial-Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Nachricht.

Carlsruhe. [Hospital.] Der Vorsteher des hiesigen Bürger-Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Hoffschlosser Behme.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne. Den 23. August. Gustav Johann, Vater, Herr Karl Wilhelm Verblinger, kurfürstlicher Kammerdiener. Den 31. Wilhelmine Katharine, Elisabeth, Vater, Herr Johann Friedrich Creuß, Bürger und Perukier. Den 31. ein Töchterlein, welches die Nothtaufe erhielt, Vater, Herr Johann Jakob Claus, Bürger und Bierbrauereimeister. Den 1. September. Karl Konrad, Vater, Johann Georg Lindner, Bürger und Pfisterereimeister. Den 2. Karl Wilhelm, Vater, Johann Melchior Wagner, Bürger und Schumachereimeister. Den 4. Ein Knäblein, welches die Nothtaufe erhielt, Vater, Herr Christoph Kammerer, Bürger und Ländnermeister.

Gestorbene. Den 26. August. Marie Eve, geborne Kieferin, Johann Friedrich Hartnagels, Bürgers und Schneidereimeisters Ehefrau, alt 70 Jahre 4 Monate 17 Tage. Den 27. Herr Heinrich Johann von Hahn, als 68 Jahre 2 Monate 23 Tage. Den 28. Johann Jakob Friedrich, Vater, Herr Jakob Friedrich

Weinbrenner, kurfürstlicher Bau-Direktor, alt 1 Jahr weniger 5 Tage. Den 29. Johann Christian, Vater, Johannes Dengler, Bürger dahier. Den 30. Elisabeth Barbare Katharine, Vater, Philipp Friedrich Wisener, Buchdrucker, alt 17 Tage. Den 31. Frau Christiane Margarethe, geb. Arlethin, verwitwete Dollmetzschin, alt 92 Jahre 11 Monate 10 Tage. Eod. ein Töchterlein, Vater, Herr Johann Jakob Claus, Bürger und Bierbrauermeister, alt 8 Stunden. Den 2. Sept. Johann Christian Neff, Bürger und Friseur, alt 59 Jahre. Den 5. Friederike Amalie Salome, Vater, Friedrich Stemm, Bürger und Schumachermeister, alt 1 Jahr 1 Monat 25 Tage.

Kopulirte. Den 28. August. Mathäus Walther Bürger und Beckermeister mit Sophie Seemannin dahier. Den 6. September. Herr Friedrich Ludwig Fischer, Pfarrer zu Neuenweg, mit Jungfer Karoline Juliana, des Kirchenrath und Stadtpfarrer Gockels ehel. led. Tochter.

Dienst-Nachrichten.

Serenissimus Elektor haben den bisherigen Advocatum Extraordinarium Herrn Carl Müller dahier, mit dem Charakter und Rang eines Oberamtsraths als Beamten und Verrechner der Obervogtei Viberach anzustellen, gnädigst geruhet.

Höchstieselben haben ferner gnädigst geruhet, den bisherigen Stadtpfarrer zu Gernsbach Herrn Ernst Philipp Holzhauser als Special und Stadtpfarrer nach Pforz-

Marktpreise vom 3. Sept. 1803.

Fruchtpreise.	Karlsru.		Durl.		Brod-Taxe.		Karlsruhe.		Durlach.		Fleisch-Tax.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	th	ltb.	fr.	th	ltb.	fr.	Das Pfund	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.	
Das Malter.											Das Pfund	Kr.	Kr.			
Neuer Kernen	9	20	9	20	Weck o. Eml.	—	6	1	—	—	Maß Dch. fl.	9	9			
Alter Kernen	10	40	10	30	. . . dito	—	12	2	—	12	2	Gemein do.	8	8		
Waizen . .	8	40	8	40	Weis Brod	—	—	—	—	—	—	Kindfleisch	7	8		
Neues Korn	5	30	—	—	Weis Brod	1	8	6	1	8	6	Kuhfleisch	6	—		
Altes Korn	5	30	6	—	Schw. Brod	1	27	5	—	—	—	Kalb. fleisch	8	8		
Gem. Frucht.	—	—	—	—	Schw. Brod	3	24	10	3	24	10	Hammelfl.	9	9		
Bersten . .	4	20	4	20	Weismehl th	—	—	—	—	—	—	Schweinfl.	8	8		
Haber . . .	4	30	4	30												
Welschkorn.	8	—	8	—												
Erbfen d. Gr.	—	—	—	—												
Linzen . . .	—	—	—	—												
Bohnen . . .	—	—	—	—												

Karlsruhe, gedruckt in der Müller'schen Buchdruckeren.

heim, und den bisherigen Pfarrer zu Dietlingen Herrn Christian Friedrich Nink als Stadtpfarrer nach Gernsbach, sodann den bisherigen Pfarrer zu Rippurr Herrn Philipp Wilhelm Ludwig als Pfarrer nach Dietlingen zu berufen.

Hier nächst haben Höchstieselbe den bisherigen Pfarrer zu Binzen Herrn Johann Friedrich Müßlin als Spezial und Stadtpfarrer nach Emmendingen und zu dessen Nachfolger den bisherigen Pfarrer zu Hertingen Herrn Friedrich Karl Kramer, und auf diesen Dienst den bisherigen Pfarrer zu Wies Herrn Jakob Friedrich Ringer ernannt, die Pfarrey Wies aber dem bisherigen Hof- und Stadt-Dicar Herrn Georg Heinrich Sievert administrativsweise übertragen. Sofort

auf die vacante Pfarrey Thiengen den bisherigen Pfarrer zu Egringen Herrn Johann Georg Wilhelm Frölich, und dahin den bisherigen Pfarrer zu Ottoschwanden Herrn Johann Christian Ercelius denominirt.

Auflösung der Charade in Nro. 9.

Hand = Schlag.

Charade.

Die erste Sylbe nimmt gern ein,
Doch muß es nur was Gutes seyn;
Die Zweyte nehmen süße Herrn
Von ihren Mädchen gar nicht gern.
Das Ganze hänge, wer es kann,
Der bösen Ehehäfte an.